

## Resilienz durch Marte Meo - Kinder in ihre eigene Kraft führen

Organisiert durch die Initiative Lernen im Aufbruch fand an der Schillerschule eine Fortbildung im großen Tandem statt: an vier Nachmittagen lernten Erzieher/innen, Lehrerinnen und Eltern gemeinsam, wie unsere Kinder besser und individuell in ihrer Entwicklung unterstützt werden können, um Resilienz - also Widerstandskraft in jeder Lebenssituation - zu erlangen. Dies ist mit der Entwicklungsmethode Marte Meo besonders wirkungsvoll zu erreichen und ist im Alltag auch mit einfachen Mitteln praktisch umsetzbar. Als Multiplikatorin des Bildungs- und Erziehungsplans des Hessischen Kultusministeriums (HKM) leitete Annette Schoeneck vom Marte Meo Zentrum Darmstadt den Kurs, der für alle LehrerInnen, ErzieherInnen und aktive Eltern des Tandems Schillerschule vom HKM finanziert wurde. Dabei waren 20 TeilnehmerInnen von den den KiTas Lerchengrund und St. Michael, von der Schillerschule (Grundschullehrerinnen, Elternbeirat und Förderverein) und von der Geschwister-Scholl-Schule, sowie einige externe Teilnehmerinnen.

Marte Meo hilft dabei, Kinder in ihre eigene Kraft zu führen. Der Blick ist auf die Stärken gerichtet, auf das Positive. „Ich kanns!“ ist ein Glaubenssatz, der uns fest im Leben standhalten lässt. Marte Meo zeigt uns, wann wir Erwachsene folgen sollen statt einzugreifen, um das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken, und wann wir leiten, um klare Grenzen zu setzen. Die Teilnehmer lernen mit der Unterstützung eigener Videoaufnahmen aus dem Alltag mit den Kindern, sich und ihre Verhaltensweisen besser wahr zu nehmen und zu steuern. Dadurch können alte Muster aufgelöst werden, die in der Hektik des Alltags oft zu harten Worten und unfreundlichen Gesichtern führen und den Kindern den Mut am eigenen Potenzial nehmen können.

Ein freundliches Gesicht, lebendige Worte und ein Handeln mit Herz stellen den notwendigen positiven Kontakt und die Bindung zum Kind her: die wichtigsten Voraussetzungen für erfolgreiches Leiten und Lernen. Es geht bei Marte Meo nicht nur um eine Methode, sondern vor allem um eine Haltungsänderung den Kindern gegenüber. Der Blick auf das eigene Verhalten eröffnet uns neue Handlungsalternativen. Die Kinder lernen, von klein an zu kooperieren, sie fühlen sich ernst genommen und dürfen im Rahmen der gesteckten Grenzen auch eigene Entscheidungen treffen. Dass dabei nicht jedes Kind auf dem gleichen Entwicklungsstand ist, versteht sich von selbst. Hier hilft Marte Meo, die Entwicklungsbotschaften hinter dem Verhalten zu lesen und zu sehen, was das Kind noch nicht entwickelt hat und wie wir ihm dabei helfen können.

Wie das in KiTa und Schule im Praxisalltag angewendet werden kann, konnten wir an vielen Beispielen in Ton und Bild erfahren. 10 der insgesamt 20 TeilnehmerInnen hat den Anschlusskurs zum Marte Meo Practitioner weitergeführt, der in vier Ausbildungstagen - ebenfalls an der Schillerschule - die ersten Informationen vertiefte und die Verbindung zu den Arbeitsfeldern in der Praxis herstellte. In diesem Kurs haben wir verstärkt mit eigenen Videos und Situationen aus dem Schul- und KiTa-Alltag gearbeitet. Zur finanziellen Unterstützung konnten wir für diesen Kurs die Firma Helmut Herbert GmbH gewinnen, herzlichen Dank dafür!

Durch den übergreifenden Einsatz der Marte Meo Methode in KiTa, Grundschule, weiterführender Schule und auch in anderen sozialen Einrichtungen kann eine nachhaltige Entwicklung für unsere Kinder entstehen, wodurch z.B. die Übergänge zur Schule oder weiterführenden Schule positiv beeinflusst werden. Der Kurs soll auch als Vorbild für andere Einrichtungen dienen - wir laden zur Nachahmung ein! Gemeinsam können wir in unserer Region mit der Hilfe von Marte Meo eine durchgängige und erfolgreiche Lernbegleitung für unsere Kinder schaffen und die einzelnen Institutionen und ihre MitarbeiterInnen stärken und motivieren.

Weitere Informationen: [www.lernen-im-aufbruch.de](http://www.lernen-im-aufbruch.de) / [www.marte-meo-zentrum-darmstadt.de](http://www.marte-meo-zentrum-darmstadt.de)